

Stadtarchiv Dornbirn, Urkunde Nr. 300

In Gotes Namen Amen. Allen den die disen gegenwürtigen Brief, sehent, lesent, oder hörent lesen, kund, ich Johans von Sygberg, Hern Hainrichs saeligen sun, von Sygberg, aines Ritters, und vergich offentlich, an disem Brief, das ich bedachlich, und mit gutem mut, mit guter Betrah-

tunge, mit miner Frund rat, und wissend, und sunderbar wan mich, und minu gewistergide, ehaeftü not, dar zu twinget, von minen wegen, und von den selben miner geschwistergide wegen, dem Erberen Rittern, Hern Ulrich von Aemz, und sinen erben, recht, und redlich verkouffet

han, und in kouffes wegen, in sin gewalt, bracht han, mit allem recht, und mit aller gewonhait Das gut, ze Mülibach, das in dem Kylchspel ze Torrenbürrn gelegen ist, und swas dar zu gehöret, es sige gelegen in dem Bregenzer wald, ald da vor, mit akker, mit wissen,

Holz, veld, wasser, wasservlüsse, mit wasen, und mit zwi gesühtes, und ungesühtes, wissendes, ald unwissendes, benemtes, ald unbenemtes, Leüt und gut, swa die lüt gesessen, ald wandlunt sint, ald swa dü goeter gelegen sint, das hab ich, nun, alles sament, für mich

und für minu gewistergide, mit aller ehaftt, und mit allem recht, zekoffende geben, umbe Dritthalp Hundert, mark, lötigs silbers, costenzer gewaegs, des ich, an min, und an miner gewistergide statt, von im, an barem, und an beraitem silber, gewert bin, und von im emphanen han

und in min, und miner gewistergide nuzz komen ist, als ich, vergich, an Disem brief, und han mich enzigen, und enzich mich, für mich, und minu gewistergide, an des vor genemten Hern ulrichs von aemz hant, an dem selben Lüt, und gut, und an allem dem und dar zu gehört, alles

des rechtes, so ich, ald sü, ald kain unser erben, ald nach komen hetten, ald haben möchten, und sülen noch enmügen, wir, ald unser erben, noch unsern nachkomen, ald ieman von unsern wegen, kain ansprach, iemmer me, dar an gehan, und verzich mich och, für mich, und für minu

gewistergide, dar über, aller der brief, die wir, ald kain unser Erbe, ald nachkomen, gewinnen künden ald möhten, ald iemam an unser stat, ald von unser wegen, von Paebsten, ald von Caisern, von weltlichhem, ald von gaistlichhem gericht, und aller der recht, Schirmes, fürzugs, die

wir, ald unser erben, ald nachkomen, ald ieman von unsern wegen, an gaistlichhem. ald weltlichhem gericht, künd, ald möcht, fürbringgen, und enzichen uns, aller der Hilfe, des rechten, und der gewonhait, da mit derre kouf, bekrenket, möcht werden, oder gebresten möcht, gewinnen

kaine wise, ald kainen wek. Ich bind och mich, und minu gewistergide, dar zu, das wir, und unser erben, recht weren, sülen sin, des vorbenemten kouffes, nach recht, und nach des landes gewonhait, vor allen gerichten, gaistlichhem, ald weltlichhem, ald an gelassem recht, und bind

mich och dar zu, das ich, und minu gewistergide, swenne, er, ald sin erben, ald sin nachkomen, es, vordernt, ald mütend, von uns, oder von unsern erben, mit uf gend, mit verzichend, mit vertegund, und mit allen sachhen sülen tun, das im, notdürftig ist, ald sinen erben, ob er enist,

ald sinen nachkomen, und das im, oder sinen erben, ob er enist, ald sinen nachkomen, wider var, swas er, bedarf, oder sin erben, ob er enist, ald sin nachkomen, dar umbe, nah recht, und nach des landes gewonhait, und ze ainer merer sichherhait, das Her ulrich von aemz, der vorbenemt,

sin erben, ald sin nachkomen, an ansprache beliben, an den vorbenemten Leuten, und götern, und das ich, und minu gewistergide, swenne er will, den kouf nuweren, und im, ald sinen erben, ob er enist, ald sinen nachkomen, mit uf gend, mit verzichend, mit vertegund, und mit allen

den sachhen, die ze vertegunde, und ze usrichtunge, notdürftig sint, tögen, swas er, oder sin erben, ob er enist, ald sin nachkomen, bedürfen, so gip ich, im, und sinen erben, ob er enist und sinen nachkomen, an min, und an miner gewistergide stat, dar umbe, dis weren, und dis bür-

gen, Die hie nach geschriben stant, den Edeln und wol geborn minen Herren Graven Rudolf von Werdenberg, Hern Marquart von Schellenberg, Hern Ulrich von Sax, Hern Ulrich und Hern Burkart von Ramswag gebrüder, Hern Ludewig von Montforte, Hern Ulrich von

Nidegge, Hern Ulrich von Funtenans, Hern Ulrich von Aspermonte, die hand durch min bet, gelopt, mit guten trüwen, das sie, und ir erben, min, miner erben, und nachkomen, recht weren son sin, des selben vorbenemten kouffes, an allen gerichtten, gaistlichhen, und weltlichhen

und och an angelassem recht, und swa ich, ald minu gewwistergide, im, nicht taeten das im notdürftig waer, ald sinen erben, ald sinen nachkomen, mit ufgend, mit verzichend, mit vertegunde, mit nüwerdend den kouf, ald mit allen den dingen, so er, ald sin erben, ald sin nachkomen not -

dürftig waeren, nach recht, ald nach gewonhaiten, so hant sie gelopt, das sie sich antwürten, swenne sie gemant werdent, gegen Lindowe, ald in die Stat ze Veltkylchhe, in rechter giselscheffe, in aines offen wirtes Hus, und son da laisten, biz das wir die selben ufrichtunge, ald

vertegunge, vollevören, als davor geschriben stat. Swar aber, das der weren, und der bürgen kainer ab gienge, das got wende, so sol ich, und minu gewwistergide, ald min erben, ald nachkomen, im, sinen erben, ald nachkomen, darnach in ainem manod dem naechsten, ainen andern gen

der als guter ist, als der ab gangen ist, taet ich, und minu gewwistergide, des nicht, ald min erben, ald min nachkomen, so sol er die andern manen, ald sin erben, ald sin nachkomen, und sülen die laisten, als davor beschaiden ist, bitz es, im ald sinen erben, ald sinen nachkomen, gar und gaenz -

lich vollefört wirt, und swelche nicht selbe laisten möchte ald enwolte, der sol ainen andern erberen man an siner stat legen, der die selben gesellschaft laist, an siner stat. Ich will och an min und an miner gewwistergide stat, das, das verkouffen, das min frouwe min muter frou Elsbeth, und Katherin

min swester, und ich mit inen, für mich, und für aellu minü gewwistergide, umbe dü selben goeter und Lüte getan haben, mit disem gegenwürtigen verkouffend, ab, nicht sol sin, und aines dem andern beholfen sol sin, und an brief, den andern die darumbe geben sint, nicht sol ab nemen. Wir

die vorbenembten: Grave Rudolf von Werdenberg. Marquart von Schellenberg. Ulrich von Sax. Ulrich und Burkart von Ramswag. Ludwig von Montforte. Ulrich von Nidegge. Ulrich von Funtenans. Ulrich von Aspermonte. vergiehen offenlich, an disem brief, am warhait aller

der Dinge und da vor geschriben stant, und das wir alle gemainlich, und unverschaidenlich, an mich. Ulrich von Aspermonte, durch bet, des vor benembten Johans von Sygberg, und siner gewwistergide, mit inen, gegen den vorgeordneten Hern Ulrich von Aemz gen sinen erben

und gen sinen nachkomen, dirre vor geschriben Lüten, und gutes, und des vorgeschriben kouffes, recht weren sigen, und sin sülen, wa, wenne, und wie dikke, es, Her Ulrich von Aemz bedarf, ald sin erben ob er enwaer, ald sin nachkomen, vor allen gerichtten, gaistlichhen und

weltlichhen, und vor angelassem recht, und gieng, in, ald sin erben ob er enwaer, ald sin nachkomen kain ansprache, ald kain krieg an, an den selben Lüten und goetern, die sülen wir, in, usrichten, als recht weren. und binden uns och darzu, swa der vorgeordnete Johans von Syg -

berg ald sinü gewwistergide, ald ir erben, ald nachkomen, dem vorgeordneten Hern Ulrich von Aemz, sinen erben ald sinen nachkomen, die ufrichtunge, und die vertegunge, umbe die umbe die vor geschriben Lüt und Gut, nicht taeten, als vor geschriben ist, swenne wir danne gemant wedent

so sülent wir uns alle gemainlich antwurten, in die vor genemten Stat ze Lindowe ald ze Veltkylchhe, ald ander erber Lüt an unser stat legen, als Da vor beschaiden ist, und da laisten biz Dü vorichtunge vollevört werde, wan des bin ich, Ulrich von Aspermonte mit den

anderen gebunden, das ich die giselschaft laist, und bin aber nicht wer, umbe den Kouf. Taeten wir des nicht, so hat er, ald sin erben ob er enwaer ald sin nachkomen, vollen gewalt, das wir im, sinen erben, ald sinen nachkomen, erloubt haben, und erloben, mit disem brief

uns alle, ieglichen sunderbar, ze phendend, ze nötend, swa sie es getün mügen, an alle unser Klage, an allen unsern zorn, und swie er des ze schaden kumpt, ald sin erben, ob er enwaer, ald sin nachkomen, den schaden sülen wir inen, unverschaidenlichhen ab legen und ab tun,

und sie davon, an allen iren schaden lösen, und geben alle, und Ich Johans von benemter von Sygberg für mich, und für min frouwen min muoter frou Elsbethen und für min swester Katherinen, und für Allü minü gewistergide, dem vorgeordneten Hern Ulrich von Aemz, und

sinen erben, und sinen nachkomen, disen brief, mit unser aller aigenen Insigelen besigelten, ze warem und Offenne urkund, und staeter und ewiger sichherhait, aller der Dinge, das sie war belibent, staet, und unwandelbaere, als hir an disem brief geschriben stat. Dis

beschach, und wart dirre brief ze Lindowe geben, an Sant Gallen tage, do man zalt von Gotes gebürte. Drutzehend Hundert iar, und dar nach in dem Achzehenden iar.

Rückseite:

Johann Ritter von Sygberg verkauft Mülebach und was dazu im Bregenzerwald gehört an Ulrich von Ems um drithalbhundert Mark löthiges Silber.

11. November 1318